

Aleksej Tikhonov und Cristiana Lucchetti
Rap und die slawischen Sprachen

Aleksej Tikhonow ist Linguist, Slawist und Digital Humanist, der an der Humboldt-Universität zu Berlin zur Autorenidentifikation in historischen Manuskripten am Fallbeispiel der handschriftlichen Lebensläufe tschechischer Geflüchteter in Preußen des 18. Jahrhunderts promovierte. Die Dissertation wurde in einem gemeinsamen Mixed-Methods-Projekt seiner Alma Mater, des Fraunhofer IPK sowie der MusterFabrik Berlin verfasst und bei dem Winter Verlag in Heidelberg publiziert. An der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg widmete er sich als PostDoc der Entwicklung von Transliterationsalgorithmen des handschriftlichen und gedruckten Russischen, Ukrainischen und Jiddischen. Aktuell arbeitet er am Slavischen Seminar an seiner Habilitation zu slawischen Sprachen im Deutschräum und implementiert die (Zwischen-)Ergebnisse in das BMBF-Projekt »HSU Interregio: Herkunfts-sprachlicher Unterricht Interregional« an der Universität Duisburg-Essen.

Cristiana Lucchetti ist Soziolinguistin und Migrationsforscherin mit besonderem Fokus auf Ost- und Südosteuropa. In ihrer Dissertation an der LMU München (2023) erforschte sie Spracheinstellungen und soziale Identität bei Russischsprechern:innen in Israel und Deutschland. In ihrem aktuellen Habilitationsprojekt an der Universität Zürich beschäftigt sie sich mit Herkunftssprachendidaktik und Prestigeideologien am Beispiel der Sprachen der postjugoslawischen Diaspora in der Schweiz, d.h. Albanisch und BKMS. Als Gastforscherin verbrachte sie Aufenthalte an der Universität Tel-Aviv, der UC Berkeley und zuletzt an der University of Chicago. Neben ihrer Habilitation forscht sie u.A. zur postjugoslawischen Diaspora in den USA, zu Schriftsystemen und politischen Ideologien in Graffiti und zum Sprachkontakt zwischen Russisch, Ukrainisch und Hebräisch in Israel.

Aleksej Tikhonov und Cristiana Lucchetti

Rap und die slawischen Sprachen

Interdisziplinäre Zugänge und Erkenntnisse

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnetet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 transcript Verlag

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: Aleksej Tikhonov; Faust-Grafik: Eugenio Hansen, OFS / Wikimedia Commons, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fist_.svg, CC BY-SA 4.0

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839472989>

Print-ISBN: 978-3-8376-7298-5

PDF-ISBN: 978-3-8394-7298-9

Buchreihen-ISSN: 2944-5310

Buchreihen-eISSN: 2944-5329

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.